und einer knoblauch-zwiebel unter einander, binde es an die lincke hand um den goldfinger, und wirff es nach 24 stunden in ein fliessend wasser. *Helmontius.*

N.72. Ein ander mittel.

Nimm das häutgen aus eyer-schalen, winde es um den kleinen finger an der lincken hand, und laß es 24 stunden darauf liegen.

N.73. Ein anders.

Binde eine grosse creutz-spinne in 2 nußschalen, hänge sie dem patienten unwissend an den halß, und laß es etliche tage daran hängen.

N.74. Ein anders.

Wenn dem patienten das fieber ankommen will, so lege man ihn ins bette, und gebe ihm beyde hände voll von korn. Das muß er feste halten, und wenn der frost vergangen, sich zudecken und schwitzen, daß die hände und korn feuchte werden. Denn trägt man das korn ins feld, und vergräbts unter einen zaun, der auf einer korn-reihe stehet.

N.75. Ein mittel auf den pulß zu binden.

Stoß mäußöhrlein-kraut mit eßig und saltz wohl unter einander, lege es auf beyde pulße, schläfe und fußsohlen.

N.76. Ein ander mittel.

Sammle grosse regenwürmer im heumonat, laß sie in einem glaß 9 tage lang in der sonne, oder an einem orte stehen, dahin der mond scheinet, nimm hernach das öl heraus, und salbe die ballen am daumen wohl damit, wenn dich anfänget zu frieren.

N.77. Ein anders.

Nimm 1 quentgen schieß-pulver, ein hämpffelgen saltz, 3 hülsen von knoblauch, ein frisch eydotter, und ½ scrupel saffran, misch alles unter einander, binde es um den gantzen goldfinger an der lincken hand, 4 stunden vor dem fieber, laß es 6 tage darum gewickelt, und halt inzwischen die hand warm, und wasche sie nicht.

Das andere Capitel
Von dreytägigen fiebern.
Innerlich.

N.1. Ein tranck.

Mische borragen-safft und weissen wein, iedes ½ glaß voll unter einander, und trincke es, wenn der frost kommt. Du must aber das fieber 2 biß 3 mahl gehabt, und eine stunde vor dem gebrauch des trancks in einem bette dich warm gehalten haben. *Fouquet.*

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf urn:nbn:de:hbz:061:2-135197-p0011-2 DFG

N.2. Ein anderer.

Nimm eine geriebene muscatnuß, und 25 oder 30 klein geschnittene salbeybl tter, siede sie in bier oder wein, und trincke es vor dem anstoß des fiebers. *Helmontius.*

N.3. Ein anderer.

Nimm wermuth, tausendgülden-kraut, gamanderlein, iedes 5 quentgen, cremoris tartari 1 loth, des besten weins 2½ nössel, siede es, und theile es in 3 theile, davon nimm den ersten vor dem anstoß, die andern 2 theile in dem guten tage. *Boccone.*

N.4. Ein anderer.

Nimm spitz- und breit-wegerich-safft, 6 loth, mache es mit zucker süsse, und trincke es vor dem fieber.

N.5. Ein anderer.

Nimm wegerich-safft, 8 loth, rosen-eßig, 1 loth, saffran 3 gran, trinck es 3 stunden vor dem fieber.

N.6. Ein anderer.

Nimm rothen alaun, muscaten-nuß, iedes ½ quentgen, saffran 6 gran, stoß und misch es unter einander, und nimm es in 2 oder 3 löffel wein-eßig ein. *Boyle.*

N.7. Ein anderes.

Nimm von den schwefel-blumen ½ oder 1 scrupel, 3 mahl vor dem paroxysmo, in tausendgüldenkraut-wasser ein.

N.8. Ein anderes.

Nimm mechoacan. 2. scrupel, weissen pfeffer, N. 21, krebs-augen, 1 scrupel, nimm es auf 3 mahl allemahl vor dem paroxysmo ein.

N.9. Ein anderes.

Nimm chamillen-blumen, 1 scrupel, antim. diaph. wermuth-saltz, iedes ½ scrupel. Nimm es 3 tage nach einander alle 6 stunden ein. *Morton.*

N.10. Ein mus.

Zerstoß 9 mülleresel, mische sie unter ein apffelmüßgen, und [illegible] es auf einmahl.

N.11. Ein anderes.

Ziehe regen-würmer durch die finger, daß die unreinigkeit davon gehet, wasche sie, hacke sie klein, röste sie mit mehl und butter zu einem mus, und nimm es ein.

N.12. Eine lattwerge.

Nimm rosen-zucker, halleluja-zucker, iedes 3 loth, china china ½ loth, antimon. diaphor. 1 quentgen, eine gantze citrone zerschnitten, und zerstossen. Nimm sie am guten tage ein. *Wepferus.*

N.13.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf urn:nbn:de:hbz:061:2-135197-p0012-8 DFG

N. 13. Eine lattwerge und julep.

Nimm borretsch-ochsenzungen-zucker, iedes 2 loth, rosmarin-zucker, 1 loth, eingemachte citron-schale, eingemachte muscat-nüße, theriac, iedes 3 quentgen, confect. alcherm. ½ loth. Nimm davon morgens und abends eine haselnuß groß ein, und trinck darauf 6 löffel von diesem julep; Nimm geißbarth-theriac-wasser, iedes 6 loth, nelcken-syrup, 2 loth. *Sydenham.*

N. 14. Eine mixtur.

Nimm aquavit, 1 nössel, theriac, 6 loth, saffran, 1 quentgen, nimm davon 2 loth, pilul. cochias 2 scrupel, und trinck es vor dem paroxysmo. *Sydenham.*

N. 15. Eine andere.

Nimm serpentar. virgin. 15 gran, weissen wein, 6 loth, nimm es 3mahl nach einander 2 stunden vor dem paroxysmo ein, und schwitze 3 biß 4. stunden darauf.

N. 16. Eine andere.

Nimm dicken entzian-safft, 1 quentgen, hüner-suppe, 8 loth, spec. diarrhod. Abbat. Aromat. rosat. iedes 1 scrupel, trinck es 3 stunden vor dem fieber. *Augenius.*

N. 17. Ein kräuter-wein.

Nimm hindläufft-wurtzel 3 quentlein, benedicten-graß-wurtzel, iedes ½ loth, wermuth, cardobenedicten, tausendgülden-kraut, gamanderlein, beyderley wiederthon, iedes 1 hämpffelgen, sennes-blätter, 2 loth, lerchen-schwamm, Trochisc. rhabarb. iedes 3 quentl. jalap ½ loth, kleine rosinen, 2 loth, zimmet, 1 quentgen, wein, 1 kanne, hindläufft-wasser, 1 nössel. *Thonerus.*

N. 18. Ein ander mittel.

Gieß brandtewein auf 1 eydotter, brenne ihn ab, laß ihn von sich selbst auslöschen, und iß es, so bald das fieber kommen will. *Fouquet.*

N. 19. Eine tinctur.

Nimm die tinctur Cap. 64. N. 1. ein.

N. 20. Ein syrup.

Nimm cardobenedicten-syrup ein halb loth ein.

N. 21. Ein tranck.

Weiche 1 hand voll St. Johannis-kraut in ein glaß weissen wein, nach 24 stunden seige es durch ein tüchlein, und nimm es ½ stunde vorhero, ehe das fieber kommt, ein.

N. 22. Ein safft.

Nimm den safft vom eisen-kraut, trincke davon 4 schälgen mit etwas

weissen wein, vor ankommenden frost, und mache dir eine bewegung darauf.

N.23. Ein tranck.

Nimm guten brandtewein, einen halben römer voll, zerreib darinne 1 eydotter, mit dem dritten theil einer muscaten-nuß, und trinck es den augenblick, wenn der frost kommt, brauche es 3 tage nach einander.

Aeusserlich.

N.24. Eine salbe auf den pulß zu legen.

Nimm salbey, saltz, ofen-ruß, iedes 1 hand voll, stoß es in einem mörsel, mische es unter einander, und mache mit 1 oder 2. eyweiß eine salbe, und lege sie auf. *Fouquet.*

N.25. Ein anderes.

Nimm 2 stücken speck, iedes 3 quer finger breit und eine spanne lang, schabe den speck ab, die schwarte aber weiche in eßig 3 tage lang, bestreue sie mit saffran, und binde sie auf den pulß. *Fouquet.*

N.26. Ein anderes.

Lege das mittel Cap. 3 N. 25 auf beyde pulß.

N.27. Ein amulet.

Nimm 1 hand voll creutz-kraut, schneide es klein, thue es in ein viereckigt papiernes säcklein, welches 4 daumen lang und breit, und wo es auf die haut anliegen soll, voll weiter löcher gestochen ist, überziehe es mit zündel, trage es auf dem magen, und verneure es 2 stunden vor dem paroxysmo. *Boyle.*

N.28. Ein anderes.

Hencke 1 loth campher, in einem tüchlein über die hertz-grube 9. tage lang.

N.29. Ein umschlag.

Nimm weissen und rothen sandel, iedes 1 quentl. gersten-mehl, ½ loth, aloe, 1 loth, violen, getrocknete rosen-blätter, iedes 1 quentl. wermuth-safft, eßig, gleich viel, lege es vor dem fieber auf die leber.

N.30. Ein säcklein.

Henge ein säcklein mit ½ loth campher so lange über die hertzgrube, biß er sich verzehret hat.

N.31. Eine salbe.

Lege die salbe Cap. 63. N. 22 auf die miltz.

N.32. Ein brey.

Nimm eppich, spitzige salbey, raute, grosse brennesseln, von iedem ein wenig, stoß es unter einander, mit ein wenig saltz, thue ein eydotter dazu mit ein wenig brandtewein zerrieben, und leg alles vermischt zusammen

auf

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf urn:nbn:de:hbz:061:2-135197-p0014-0 DFG

auf die hand-wurtzel oder gelencke, nachdem du dieselbe wohl gerieben hast.

N.33. Auf den nabel zu legen.

Schneide hundszungen-wurtzel länglicht, und binde sie alle 12 stunden auf den nabel.

N.34. Ein ander mittel.

Stecke zwischen iede zehe an füssen ein stück gesaltzenen speck, so lang als die zehen sind, und verbinde die füsse mit tüchern.

N.35. Ein anders.

Rieche öffters in ein fäßgen voll wagenschmiere.

Das dritte Capitel
Von viertägigen fiebern.
Innerlich.

N.1. Ein tranck.

Gieß auf 1 quentgen cardobenedicten-samen warmen weissen wein, laß es 7 stunden darauf stehen, gieß es ab, trincke es 2 stunden vor dem paroxysmo, mache dir darauf eine starcke bewegung, oder halte dich im bette warm, und verwahre den magen mit warmen tüchern. *Fouquet.*

N.2. Ein anderer.

Laß einen frischen eyerdotter in weissen wein zergehen, und trincke es, wenn der frost anfängt. *Fouquet.*

N.3. Ein anderer.

Nimm cardobenedicten, 1½ hand voll, katzenschwantz oder glaßkraut, ½ hand voll rothe dosten oder haselwurtz, 1 hand voll, koche es in wein oder bier. *Helmontius.*

N.4. Ein anderer.

Nimm w[illegible] dem ausgepreßten safft von selerie, 4 loth, etliche tage des morgens ein.

N.5. Ein anderer.

Nimm rhabarb. monach. 4 loth, spargel-maußdorn-petersilien-engelsüßwurtzel, iedes 2 loth, die mittlere rinde von eschenbaum und tamariß-ken, iedes 1 loth, odermenig, ceterach, frauenhaar, iedes 1 hand voll, sennes-blätter in 6 loth weissen wein eingeweichet, 3 loth, tymseld, 1 loth, agaric. trochisc. ½ loth, fenchel-saamen, 4 scrupel, koche es in 1½ nössel brunnen-wasser, zuletzt thue darzu pommerantzen-safft, 6 loth, seige es durch, thue darzu rhabarber-safft, und syr. ad melanchol. iedes 3 loth, trincke davon alle morgen ½ nössel. *Sydenham.*